

Das Wuffi- Wunder

Was für ein entzückendes Gewusel! Pünktlich zum Fest der Auferstehung dürfen 68 Hündchen, die noch nie zuvor das Sonnenlicht gesehen haben, auf Gut Aiderbichl ihren ganz persönlichen Himmel erleben.

Dieter Ehrengruber vor dem Bildnis von Gut Aiderbichl-Gründer Michael Aufhäuser mit dem jüngsten Neuzugang.

Dieter Ehrengruber (vor dem Bildnis von Gut Aiderbichl-Gründer Michael Aufhäuser) mit dem jüngsten Neuzugang.

☰ Inhalt

☰ Inhalt



**Von Isabella Großschopf (Text)
& Franz Neumayr (Fotos)**

Sind Sie schon jemals inmitten von 68 Hunden gestanden? Wir auch nicht. Bis zu unserem Besuch neulich am Gut Aiderbichl in Henndorf (Sbg). Da heißt es ganz vorsichtig sein, damit man bloß nicht auf ein Schweifchen oder ein Pfötchen tritt. Herzerwärmend, wenn man dann ein bisschen in die Knie geht, und von mindestens zehn Hündchen gleichzeitig liebevoll und stürmisch begrüßt wird. Erst wenige Tage ist es her, dass Aiderbichl-Chef Dieter Ehrengruber und sein Team die große Schar aus einem Privathaushalt in Oberösterreich abgeholt haben. Es war einer jener Fälle, bei dem es sich um „Animal Hoarding“, also das Horten von zu vielen Tieren, handelt. Der Amtstierarzt hatte die Aiderbichler verständigt, nachdem er einen anonymen Hinweis zu den Hunden erhielt, und gefragt ob man sie in einem der Güter aufnehmen könne. Ehrengrubers erste Reaktion: „68 Hunde? Phhh!“ Dazu kam, dass die Vierbeiner in sehr schlechtem Zustand waren, und dringend medizinische Versorgung benötigten. Auch sein Anruf in der Buchhaltung von Gut Aiderbichl endete nicht gerade rosig. „Ich wusste, dass die Behandlung der Hunde locker einen fünfstelligen Betrag kosten würde,

und die Leute in der Buchhaltung haben gleich drei Mal geschluckt und gemeint: Eigentlich können wir uns das nicht leisten.“ Aber wegschauen von so viel Tierleid konnte Ehrengruber eben auch nicht. Und so entschied er: „Wir holen sie zu uns! Es wird sich ein Weg finden, wie wir das bewerkstelligen können.“

Gesagt, getan. Und 40.000 Euro später wuselten die Schnucks nun also frisch kastriert, gewaschen und sonst auch bestens medizinisch versorgt um unsere Beine herum.

Zum Wohl der Tiere darf nun auch gerne adoptiert werden

„Es ist eigentlich ein Wunder, dass sie sich so gut erholt haben“, meint Anita Hartner von den Aiderbichler Tierrettern. Sie war bei der Abholung der Hunde vor Ort und ist jetzt noch schockiert. „Sie wurden nie ins Freie gelassen, sondern ausschließlich im Haus gehalten. Sie können sich vorstellen, welcher Anblick das war.“ Jetzt genießen die Süßen, die zwischen fünf Monate und acht Jahre alt sind, zum ersten Mal in ihrem Leben die Sonnenstrahlen, ausgiebigen Freigang und vor allem viel Liebe. So wie alle anderen geretteten Tiere auf den Aiderbichl-Guthöfen. „Das Zauberwort ist tatsächlich die aufrichtige Liebe zu unseren

Schützlingen. Das ist genauso wichtig wie ärztliche Versorgung und die Arbeit mit erfahrenen Tier-Experten“, meint denn auch Dieter Ehrengruber. Er selbst teilt sich seinen privaten Haushalt in Salzburg übrigens mit 14 Hunden, und wird nun auch eines der geretteten Hündchen zu sich nehmen. „Ob 14 oder 15 ist dann schon egal“, sagt er liebevoll lächelnd. Dazu sei gesagt, dass die Vierbeiner in seiner Abwesenheit bestens betreut werden und viel Freigang genießen.

Letzteres wünschen sich auch die anderen 67 Wunder-Wuffis. Und seit Bekanntwerden des Falles haben sich tatsächlich viele Interessenten gemeldet. Denn kürzlich hat man am Gut Aiderbichl seine strengen Statuten ein bisschen gelockert und ist nun bereit, Hunde und Katzen zur Adoption in Privathaushalte frei zu geben. „Wir handeln immer zum Wohl des Tieres“, sagt Ehrengruber. „Es gibt zum Beispiel Hunde, die sich in einem großen Rudel nicht wohlfühlen. Da wäre ein liebevoller Einzelplatz natürlich besser!“ Selbiges gilt für Katzen. Für die ebenfalls erst kürzlich geretteten Zickelns aber nicht. A einem Privathaushalt Nachbars-Ziegelei Angeboteten gebah Nachwuchs war der viel und landete auf

„Wir sind ja schon froh, dass uns die Menschen mittlerweile anrufen und wir die Tiere holen. Früher wurden sie oft vor unseren Guthöfen einfach ausgesetzt oder angebunden.“

Wie heißt es so schön? Am Ende wird alles gut. Und ist es nicht gut, ist es noch nicht das Ende.



„Es ist eigentlich ein Wunder, dass sie sich so gut erholt haben.“



☰ Inhalt

AIDERBICHL

NEUES VON AIDERBICHL

OSTERMARKT

Noch bis 28. April ist der Ostermarkt Anziehungspunkt für zahlreiche Tierfreunde. Es gibt viel Handgemachtes, und der Erlös kommt den Aiderbichler Vierbeinern zugute.

ADOPTION VON KATZ & HUND

Jetzt kann man sein Haustier auch von Gut Aiderbichl adoptieren. Es gilt allerdings, einige Regeln zu beachten, wie etwa im Falle eines Hundes: Er darf tagsüber nicht länger als vier Stunden am Stück alleine gelassen werden. Nähere Info unter www.gut-aiderbichl.com

Lepinox® Plus
Das natürliche Plus für Ihren Buchs!



- effektives, rein biologisches Insektizid
- sichere Wirkung gegen den Buchsbaumzünsler
- nicht schädlich für Nützlinge, nicht bienengefährlich
- die preisgünstigste Lösung für Ihr Zünslerproblem

Kwizda
Agro Haus & Garten
www.kwizda-garten.at